

# enni.

magazin

10 junge.enni: Rasant unterwegs mit Kartfahrer Emre Sagir | 11 preise: Treue lohnt sich | 14 enni.persönlich: Malte Geke bereitet sich auf die Enni-Laufserie vor

Moers



01  
22

www.enni.de

Sonnige  
Aussichten

ab Seite 04



neuigkeiten

Nachgefragt bei

# Michael Birr

Vorstand der Event- und Service Niederrhein eG,  
Geschäftsführer der MoersMarketing GmbH

**Herr Birr, Events finden nur noch unter strengen Auflagen statt, werden verschoben oder fallen gleich ganz aus. Wie gehen Sie als Veranstalter damit um?**

Nach fast zwei Jahren Pandemie haben wir eine gewisse Routine entwickelt, um schnell und flexibel auf Veränderungen in den Corona-Schutzverordnungen reagieren zu können. So planen wir immer gleich mehrere Szenarien eines Events bis hin zur kompletten Absage.

**Welche Unterstützung brauchen Sie jetzt?**

Die Event- und Gastronomiebranche ist stark verunsichert und mittlerweile auch an der Grenze ihrer Belastbarkeit angekommen. Hier müssen vor allem Corona-Wirtschaftshilfen die fehlenden Einnahmen abfedern. Und wir brauchen wieder Planungssicherheit.

**Worauf hoffen Sie für 2022?**

Die Menschen wollen wieder Veranstaltungen besuchen. So hoffe ich, dass Politik, Wissenschaft und Medizin im Schulterschluss die gesamte Gesellschaft in die Lage versetzen, zu einer gewissen Normalität zurückzukehren. Das gelingt nur, wenn sich alle impfen lassen.

## Welches Event hast du vermisst?



**Wilhelm Downar | Moers**

Wir sind einfach zu Hause geblieben. Man weiß ja nie, ob man das Geld für die Tickets wieder zurückbekommt. Es ist alles so unsicher. Deswegen sind wir auch nicht auf unsere Lieblingsinsel Texel gefahren.



**Riedah Alatrash | Moers**

Abitur zu machen ohne Abschlussfahrt, Motowochen und Abi-Ball war schon hart. Gefühlt habe ich 2021 die gesamte 13. Klasse verpasst. Auch das Konzert meines Lieblingsrapers Dardan ist verschoben worden.



**Ursula Geiling | Moers**

Es ist schon schade, dass man nirgendwo mehr unbeschwert hingehen kann – weder ins Kino noch in Konzerte. Getroffen hat uns vor allem die erneute Absage der Bootsmesse in Düsseldorf. Dort sind wir sonst jedes Jahr.

## „Unsere Solarparks erzeugen nachhaltige Energie und sind damit ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität.“

Christof Schidlovski, Geschäftsführer der ENNI Solar GmbH



## Geld zurück

Gute Nachrichten: Für das Neujahrskonzert 2023 haben das Prague Royal Philharmonic und sein Dirigent Heiko Mathias Förster bereits zugesagt. Und die Tickets für das abgesagte Neujahrskonzert 2022 werden erstattet. Die MoersMarketing zahlt den Kartenpreis der bei ihr gekauften Tickets gegen Vorlage der Originalkarten sofort in bar aus. Bei online erworbenen Karten erfahren Sie über eine E-Mail des Ticketservices Reservix, wie Sie Ihr Geld schnell zurückbekommen.

🌐 Weitere Informationen zur Rückerstattung der Online-Tickets erhalten Sie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

neugierkeiten

## Viele machen mit

Nach einem Jahr Tonnentausch: Knapp 2.000 Bürgerinnen und Bürger in Moers haben 2021 eine größere Restmülltonne geordert, sechsmal so viele wie im Jahr zuvor. Dadurch konnten sie bis zu 25 Prozent ihrer Abfallgebühren einsparen. Denn mit den größeren Behältern fallen Mehrkosten für die Zusatzleerungen weg. „Unser Tonnentausch-Angebot ist gut angenommen worden und bleibt weiter bestehen“, resümiert Ulrich Kempken, Abteilungsleiter für Entsorgung und Reinigung bei Enni.

### Besser fürs Klima

Hintergrund des Spar-Angebots: Enni gibt eigene Einsparungen direkt an Kundinnen und Kunden weiter. Diese resultieren aus den reduzierten Entsorgungskosten für die Müllverbrennungsanlage Asdonkshof und den geringeren Logistikkosten für die Touren. Daraus folgt: Das neue System ist besser fürs Klima und die Stadtsauberkeit. Denn weniger Touren verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Gleichzeitig helfen größere Behälter, den wilden Müll zu reduzieren, der 2021 deutlich zurückgegangen ist.

## Enni hört zu

**Offenes Ohr, schnelle Hilfe:** Gibt es ein technisches Versorgungsproblem, bei dem Enni weiterhelfen kann? Oder ein Anliegen, das Sie persönlich mit uns besprechen wollen?

Dann kommen Sie gern zu unserer nächsten offenen Sprechstunde am **17. März 2022** ab **16 Uhr** im neuen Enni-Kundenzentrum Moers in der Steinstraße.

## Ob im Kleinen oder im Großen: Die Sonne liefert nachhaltig und CO<sub>2</sub>-frei Energie – für zu Hause und für die Region.

**F**ür Photovoltaik habe ich mich schon immer interessiert, ich sehe es als Investition in die Zukunft“, erzählt Murat Musolf. Vor sechs Jahren hat er in Moers ein Haus gebaut, lebt dort mit Frau und Sohn. „Wir hatten auch überlegt, sofort eine Anlage anzuschaffen. Allerdings scheuten wir die Investitionskosten so kurz nach dem Hausbau und haben daher die Leitungen für eine Nachrüstung verlegen lassen.“ Da kam ein Flyer von der Enni wie gerufen, der die Photovoltaikanlage fürs eigene Dach im Pachtmodell anbot. Musolf: „Ich habe dann sofort einen Termin vereinbart.“ Stephan Scholz und Frank Langer vom Beratungsteam der Enni übernahmen die weitere Planung. Sie maßen die Dachfläche aus und führten eine Wirtschaftlichkeitsrechnung durch. So lohnt sich die Anlage nicht nur für die Umwelt, sondern in jedem Fall auch finanziell für die junge Familie. Im August vergangenen Jahres war



# Sonni Aussi



# ge chten



## 4 Schritte zum Selbstversorger unter [enni.de/sonnenstrom](http://enni.de/sonnenstrom)

es schließlich so weit: Eine Fachfirma installierte die Photovoltaikmodule mit einer Spitzenleistung von 5,6 Kilowatt auf dem Dach. „Die Installation der Solarmodule war innerhalb eines Tages erledigt. Enni hat den gesamten Ablauf geregelt“, freut sich Murat Musolf. Im Hauswirtschaftsraum folgte im September schließlich ein Batteriespeicher. Außerdem nutzten die Musolfs eine weitere Förderung und installierten eine Wallbox zum Laden eines Elektroautos. Das haben sie zwar noch nicht, „aber ein Neuwagenkauf steht bald an“, verrät der Moerser, der als Mitarbeiter eines Autohauses hin und wieder E-Autos testen kann. Sobald die Sonne scheint, nimmt der Batteriespeicher den erzeugten Strom auf. So steht die Energie auch in den Abendstunden zur Verfügung. Daneben achtet die Familie seit dem Einbau der Anlage darauf, große Stromverbraucher gemäß dem Sonnenstand zu nutzen. Musolf: „Die Waschmaschine läuft bevorzugt dann, wenn die Sonne scheint.“

### Selbst nutzen spart

Ihren Strombedarf von rund 4.000 Kilowattstunden im Jahr kann Familie Musolf mit den bis zu 6.000 Kilowattstunden, die die Photovoltaikanlage maximal produziert, rechnerisch decken. Produktion und Verbrauch fallen natürlich nicht immer zusammen. Der eigene Verbrauch des selbst erzeugten Stroms spart auf jeden Fall am meisten. Denn der Sonnenstrom ist quasi kostenfrei. Die Vergütung für die Überproduktion, die die Familie ins Netz speist, liegt hingegen deutlich unter dem Preis, der für den Kauf einer Kilowattstunde aus

 Der Weg zur eigenen Solaranlage ist nicht weit: Das Beratungsteam der Enni berät Sie gern zu Produkten und aktuellen Förderungen unter Telefon **02841 104-136**, per E-Mail an [energieberatung@enni.de](mailto:energieberatung@enni.de) oder auf [www.enni.de/sonnenstrom](http://www.enni.de/sonnenstrom)



dem öffentlichen Versorgungsnetz anfällt. Für die Photovoltaikanlage zahlt die Familie nun 18 Jahre lang eine monatliche Pacht, danach kann sie sie gegen einen symbolischen Preis übernehmen oder zurückgeben. Dafür sparte sich die dreiköpfige Familie die hohen Investitionskosten. „Mir war wichtig, die Anlage mit einem zuverlässigen Partner zu planen, den ich auch jederzeit ansprechen kann“, so Musolf.

### Photovoltaik auf großer Fläche

„Das Pachtmodell ist in jedem Fall eine sehr lohnende Option für private Eigenheimbesitzer, wenn sie Photovoltaik nutzen möchten“, bestätigt auch Christof Schidlovski, Geschäftsführer des Enni-Tochterunternehmens ENNI Solar. Sein Unternehmen hat hingegen einen anderen Fokus bei der Erzeugung von Sonnenstrom. Schidlovski: „Wir konzentrieren uns auf die Planung und den Bau großer Freiflächenanlagen, die Leuchtturmcharakter für die gesamte Region haben.“ Drei die-

ser Solarparks gibt es bereits: Einen in Neukirchen-Vluyn, einen in Moers, den neuesten in Xanten. Hinzu kommen 38 Großanlagen auf den Dächern großer Gebäude. „In den kommenden Jahren planen wir noch einen weiteren Solarpark in Neukirchen-Vluyn und sind mit Landwirten an vier weiteren Standorten in Verhandlungen“, so Schidlovski. Der Bau solcher Anlagen sei mit einem hohen Planungsaufwand verbunden. „Es ist immer ein öffentliches Planverfahren notwendig, in das alle Träger öffentlicher Belange einbezogen sind“, erklärt er und hofft durch die neue Bundesregierung auf die Vereinfachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Immerhin: „Solarparks haben im Gegensatz zu Windparks eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz.“ Die Erzeugungszahlen sind auf jeden Fall beeindruckend: Allein der neue Solarpark in Xanten hat eine Leistung von 4,35 Megawatt. Damit kann er Strom für rund 1.200 Haushalte produzieren.

# Sonne nutzen, Klima schonen



Christof Schidlovski,  
Geschäftsführer der ENNI Solar

**Herr Schidlovski, wieso ist Sonne als Energiequelle für die Stromerzeugung der Enni wichtig?**

Christof Schidlovski: Wir wollen in der Energiewirtschaft die Erzeugung von einem zentralen zu einem dezentralen, CO<sub>2</sub>-neutralen System umbauen. Sonnenenergie ist ein wichtiger Baustein, um Klimaneutralität zu erreichen. Neben unseren Solarkraftwerken betreibt Enni im regenerativen Bereich zusätzlich Windparks und Blockheizkraftwerke.

**Wie hoch ist der Anteil von Solarstrom an der Enni-Eigenerzeugung?**

Christof Schidlovski: Aktuell macht der Strom unserer Photovoltaikanlagen rund 20 Prozent der Energieerzeugung aus. Diesen Wert wollen wir mit unseren weiteren Projekten natürlich noch ausbauen.

**Welche Größe muss ein Solarpark haben, um wirtschaftlich zu sein?**

Christof Schidlovski: Wir benötigen eine Fläche von etwa vier Hektar. In Xanten ist das Gelände insgesamt deutlich größer, allerdings müssen dort aus Artenschutzgründen weite Teile unbebaut bleiben. Im Frühjahr möchten wir den Solarpark auch in öffentlichen Führungen vorstellen, müssen aber die Brutperiode der dort lebenden Vögel abwarten.

## Sanierung startet

Er ist kaum spürbar, aber doch der erste Schritt der Moerser Innenstadtsanierung: Ab dem Sommer wird Enni „Schlauchliner“ in einen Teil der Regen- und Schmutzwasserkanäle unter dem Stadtzentrum einziehen. Diese harzgetränkten Textilschläuche härten aus und legen sich wie eine zweite Haut an die Wände. Die Kanäle bleiben langfristig nutzbar. Bei rund 1.650 Metern der Kanäle passen Gefälle und baulicher Zustand für diese Technik, die die Anwohner während der Bauphase nur wenig belastet. In den kommenden Jahren wird Enni die gesamte marode Infrastruktur an Ver- und Entsorgungsleitungen in der Moerser Innenstadt sanieren. Mit größeren Tiefbaumaßnahmen ist aber frühestens ab 2024 zu rechnen.

## Zukunft der Bestattung

Der Hauptfriedhof in Moers-Hülsdonk soll Vorzeigecharakter für den gesamten Niederrhein erhalten. Enni plant mit der Stadt den Bau eines modernen Bestattungszentrums, das unter anderem eine Feuerbestattungsanlage umfasst. Das Unternehmen sucht einen Kooperationspartner, der sich mit dem Bau solcher Anlagen auskennt. So könnte Enni Millioneninvestitionen auslagern, die sich sonst auf die Friedhofsgebühren auswirken würden. Das Zentrum soll in würdevollem Rahmen alles bieten, was Angehörige im Trauerfall benötigen. Die Feuerbestattungsanlage folgt dabei einem langfristigen Trend: Schon heute haben Urnenbestattungen die klassischen Erdbestattungen überholt, in Zukunft könnten sie bis zu 90 Prozent ausmachen.



# 13,3

Milligramm beträgt der Nitratwert pro Liter Trinkwasser in Moers und Neukirchen-Vluyn dank der guten Partnerschaft mit den regionalen Landwirten. Der Grenzwert sind 50 Milligramm. Tolle Nachrichten also zum Tag des Wassers am 22. März. [www.enni.de/wasser](http://www.enni.de/wasser)



# Dem Klima zuliebe

Immer am Puls der Zeit: Enni testet regelmäßig neue Müllwagen. „Wir wollen unsere Entsorgungsleistung klimafreundlicher und wirtschaftlich optimal erbringen“, erklärt Ulrich Kempken, Abteilungsleiter für Entsorgung und Reinigung bei Enni. Der neueste Streich: zwei Müllwagen mit Drehtrommel, die Enni im Dezember angeschafft hat. Beim Drehen wird der Müll mithilfe von Lamellen im Inneren zerkleinert, verdichtet und in Richtung Führerhaus transportiert. Der Vorteil gegenüber den üblichen Müllwagen, die den Abfall mit Pressplatte und schwerer Hydraulik verdichten: Sie sind einen Meter kürzer, wendiger und eine Tonne leichter. Entsprechend mehr Müll können sie zuladen. Und das ist gut fürs Klima, weil dadurch ein bis zwei Touren im Monat eingespart werden können, die den Verbrauch der Müllwagen-Flotte jährlich um 2.160 Liter Diesel und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 1,5 Tonnen reduzieren. Aus dem gleichen Grund prüft Enni demnächst Pressplatten-Fahrzeuge mit vier statt drei Achsen.



infrastruktur

## Enni kehrt in Xanten

Nun fahren die weißen Kehrmaschinen der Enni auch in Xanten die Straßen ab, nehmen mit ihren großen runden Besen Schmutz und Laub auf. Jeden Dienstagmorgen um 6 Uhr machen sich die Straßenreiniger in ihren speziell ausgestatteten Gefährten auf in die nordwestlich von Moers gelegene Römerstadt. Der Fahrer, dessen Sitz sich auf der rechten Seite befindet, ist von vielen Spiegeln umgeben. Um auch den letzten Krümel in der Rinne zu erwischen. „Wir sind sehr froh über den Auftrag der Stadt Xanten“, erklärt Ulrich Kempken, Abteilungsleiter Entsorgung und Reinigung der Enni. Die Kommune ist bereits die zweite außerhalb von Moers, in der sein Team die Straßen kehrt. An jedem Dienstag reinigen seine Mitarbeiter in Xanten gut 31 Kilometer Straße. Im Jahr sind das 1.623 Kehrkilometer. „Zuständig sind wir für öffentliche Straßen außerhalb der Altstadt“, so Kempken. Die Altstadt obliegt weiter dem Dienstleistungsbetrieb Xanten. Zusätzlich kehrt Enni noch in den Ortsteilen Lüttingen, Marienbaum, Vynen und Birten.

### Alte Bekannte

Die Stadt Xanten und Enni kennen sich gut. Der beliebte Infrastrukturdienstleister beliefert seit Jahren Kundinnen und Kunden in Xanten mit Strom, Gas und Wasser. Außerdem veranstaltet Enni in Xanten, wenn gerade keine Pandemie ist, die beliebte enni.night of the bands.





# Rasant, mental stark

**Berufswunsch: Rennfahrer. Vorbild: Lewis Hamilton. Emre Sagir (18) arbeitet emsig daran, es seinem großen Idol gleichzutun. Er kann es schaffen.**

junge.enni

**E**legant nimmt das Kart mit der Nummer 40 selbst die engsten Kurven. Am Steuer sitzt einer, der es kann: Emre Sagir. Jung, talentiert, ehrgeizig, mental stark. Der Einser-Schüler vom Moerser Adolfinum baut in ein paar Wochen sein Abi. Und danach hat er viel vor, auch Medizin will er studieren. Viel wichtiger ist dem smarten jungen Mann jedoch gerade seine Karriere als Rennfahrer. Und deren Richtung zeigt bisher steil nach oben. Mit elf stieg er zum ersten Mal ins Indoor-Kart beim MSC Blaugelb Essen. Seitdem hat er auf der Indoor-Bahn alles erreicht, was geht: Mit großem Vorsprung holte er 2021 die Krone der Kart-Bundesliga und qualifizierte sich für das internationale Finale der Sodi World Series. Wenn alles klappt, steuert er ab April einen Formel-4-Boliden. „Die Lizenz habe ich schon.“ Den Lehrgang dafür absolvierte er mit Mamas Kia, den er dabei zeitweise auf 180 Stundenkilometer hochschraubte. Ein übermütiger Raser ist Emre aber nicht. Weder im Straßenverkehr noch auf der Kartbahn. „Rich-

tig gut und schnell fährt man nur, wenn man ruhig und fokussiert bleibt.“ Doch zu seinem Karriere-Glück fehlen ihm noch weitere Sponsoren. Die braucht er, wenn er mit Team und eigenem Gefährt in der Formel 4 Erfolg haben will.



# Handeln Sie!

## Neues Sonderprodukt schützt langfristige Enni-Kunden vor Preisschock in der Grundversorgung.

**D**er Energiemarkt bebt: Mehr und mehr Billiganbieter für Strom und Gas melden Insolvenz an. Oder schlimmer noch: Sie kündigen die Versorgungsverträge, um ihre Energie teuer an den Energiebörsen zu verkaufen. Und die Kunden? Die müssen dank der gesetzlichen Regelungen weder frieren noch im Dunkeln sitzen. Der jeweilige Grundversorger – das Energieunternehmen mit den meisten Anschlüssen im jeweiligen Netzgebiet – muss sie aufnehmen. In Moers und Neukirchen-Vluyn ist das Enni, die so zur Jahreswende unerwartet 2.300 neue Kunden hinzubekommen hat. Für die Planung ist das ein Problem. Denn Enni beschafft die Energie für die eigenen Kunden langfristig und vorausschauend und konnte so die Entwicklung der Märkte abfedern. Die große Zahl an Neukunden ist in dieser Rechnung nicht eingeplant! Für sie muss Enni die Energie nun zu den aktuell hohen Marktpreisen einkaufen. Das Problem: Es gibt nur einen Grundversorgungstarif, auf dessen Preis sich die neu gekaufte Energie negativ auswirkt. Enni-Geschäftsführer Steinbrich: „Damit unsere Stammkunden nicht den Preis für die aktuelle Entwicklung und die Kunden zahlen, die uns zuvor den Rücken gekehrt hatten, können

sie einen neuen Treuetarif wählen.“ Das Treueprodukt entspricht in allen Vertragsbestandteilen wie Preis und Kündigungsfrist den Zusagen, die Enni bereits im November für die Stammkunden gemacht hat. Diese faire Preispolitik war auch ein Kriterium für die erneute Auszeichnung mit dem Siegel „Top-Lokalversorger“.

### Wer schlau ist, unterschreibt und spart

Die Bestandskunden sollten zugreifen. Denn im Basis-tarif der Grundversorgung ist künftig für einen Musterkunden bei Strom mit Mehrkosten von 193 Euro pro Jahr, bei Gas sogar von mehr als 1.800 Euro zu rechnen. Alle für das Sonderprodukt berechtigten Kunden haben ein Angebot per Post erhalten. „Dies müssen Kunden dann schriftlich annehmen und uns zurücksenden“, so Steinbrich. Der Gesetzgeber schreibt völlig zu Recht vor, dass Kunden einen solchen Tarifwechsel schriftlich bestätigen müssen. **Das heißt aber: Nur die Unterschrift kann bei den Enni-Stammkunden gegen ein böses Erwachen und einen Preisschock schützen.**

 Hilfe finden Sie in den Enni-Kundenzentren, bei der Service-Hotline unter 0800 222 1040 und auf [www.enni.de](http://www.enni.de)





**Solar auf dem Dach, Sonne im Tank: Der Kreisverband Wesel der Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat rechtzeitig auf Grün gesetzt.**

e-mobilität

# Flotter Wechsel

**S**chnell noch das Ladekabel im Kofferraum verstauen, los geht's. Carolin Horn genießt es, mit dem kleinen weißen Stromer durch Moers zu schnurren, von Patient zu Patient. Trotz aller Tageshektik. „Zumal wir komplett sauber tanken.“ Die stellvertretende Leiterin der ambulanten Pflege der Arbeiterwohlfahrt-Sozialstation lädt an der hauseigenen Tankstelle. Die Power für die zehn Ladepunkte – für jedes Poolfahrzeug gibt es einen – liefert ein Meer an Solarzellen auf dem Flachdach des benachbarten

Seniorenzentrums Willy-Brandt-Haus. Ihre Gesamtleistung: 99 Kilowatt. Die Photovoltaikanlage (PV-Anlage) deckt etwa ein Viertel des Strombedarfs des Hauses ab. Verbraucht das Zentrum mit seinen 120 Plätzen besonders viel Strom, wird die Leistung der Ladesäulen etwas gedrosselt und bei starker Sonneneinstrahlung wieder erhöht. Die smarte Abstimmung zwischen Verbrauch, Einspeisung und der Koordination der Ladevorgänge nennt man dynamisches Lastenmanagement. „Der Ladepark der AWO-Sozialstation ist meines Wis-

# Bequem daheim tanken

Für Privatleute bietet Enni jetzt zwei neue Wallboxen an. Schließlich laden E-Mobilisten ihr Gefährt am liebsten bequem daheim. Enni übernimmt für Sie gern die Planung und die Installation vor Ort.

## Variante 1 KEBA KeContact P30 x-series

Die smarte und effiziente Ladestation aus Österreich ist bis zu einer Ladeleistung von 22 Kilowatt (kW) konfigurierbar. Neben einem integrierten Fehlerstromsensor besitzt sie auch einen Energiezähler mit LED-Anzeige. Zudem hat sie einen Zugangsschutz mit RFID-Technologie. Geliefert werden kann sie auf Wunsch auch mit sechs Meter langem Kabel samt Aufhängung.

## Variante 2 Charge Amps Halo

Die Charge Amps Halo ist klein, smart und hat mit ihren 11 kW ein tolles Preis-Leistungs-Verhältnis. Die LED-Beleuchtung der ovalen Box erleichtert die Orientierung im Dunkeln. Eine zusätzliche Steckdose sorgt für mehr Flexibilität am Standort der Wallbox. Das fest angebundene, 7,5 Meter lange Kabel ermöglicht das einfache Handling. Die Schutzart IP66 ist die höchste auf dem Markt verfügbare.



Die beiden Varianten können Sie ab sofort direkt online über den oben stehenden QR-Code bestellen.

**Kommt der Ökostrom für die Wallboxen aus dem eigenen Haus, gibt Enni 100 Euro Förderung dazu.**

Während Carolin Horn bereits davonschnurrt, lädt Alev Klatt ihren kleinen E-Flitzer noch eben auf. Für jedes der zehn Poolfahrzeuge des ambulanten Pflegedienstes der Arbeiterwohlfahrt gibt es einen eigenen Ladepunkt.

sens nach der erste in Moers, der das in diesem Umfang kann“, erklärt Enni-Projektingenieur Stephan Scholz. „Unternehmen können mit diesem Modell einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität in der Region leisten.“

### Ehrgeiziges Ziel

Als strategischer Energiepartner installierte Enni für den Verband, der im Kreis Wesel 1.300 Menschen beschäftigt, den Ladepark in Moers, zehn Ladepunkte in Wesel, zwei in Neukirchen-Vluyn sowie die PV-Anlage in Moers. „Überall dort, wo es die Statik zulässt, erhalten unsere Häuser sukzessive eine PV-Anlage, zudem alle Neubauten“, erklärt Jochen Gottke, der Vorstandsvorsitzende des Verbandes. Dahinter steckt eine Nachhaltigkeitsstrategie mit ehrgeizigem Ziel: „Schon 2030 sollen wir klimaneutral sein.“ Und bis Ende des Jahres sollen bereits zwei Drittel der 72 AWO-Fahrzeuge mit Strom fahren. 440.000 Euro der Kosten für E-Fahrzeuge und Ladesäulen federte die AWO über Förderprogramme ab. „Angesichts der steigenden Energiepreise sind wir froh, rechtzeitig auf Nachhaltigkeit gesetzt zu haben.“

# Startklar

**Malte Geke und Markus Schaaf machen sich bereit für die Enni-Laufserie 2022 – und stehen nebenbei am Beckenrand der Enni-Bäder.**

**S**port gehört für Malte Geke und Markus Schaaf einfach mit dazu. „Wir kennen uns ursprünglich vom Fußball“, so Geke. „Doch als das Studium startete, war Individualsport einfacher unterzubringen.“ Und auch als sich die Frage nach einem Nebenjob stellte, durfte es dynamisch sein. So machten beide kurzerhand den Schein zum Rettungsschwimmer, um bei Enni zu arbeiten. „Rettungsfähig sind wir, wettbewerbsfähig beim Schwimmen nicht“, lacht Geke. Dafür aber auf der Laufstrecke. „Die Enni-Laufserie kannten wir natürlich und sind dann auch direkt ins Laufteam eingestiegen“, erinnert sich Markus Schaaf. 2019 starteten sie das erste Mal, nach der ausgefallenen Serie im Jahr 2020 nahmen sie 2021 an der virtuellen Version teil – und Malte Geke belegte direkt den ersten Platz. „Eigentlich

ist das Laufen eher ein Abschalten vom Alltag“, so der Vorjahressieger. Vor den Wettkämpfen wird es dann aber trotzdem ernst. „Wir halten uns mit regelmäßigen Lauf- und Sporeinheiten fit und intensivieren unser Training vor den Wettkämpfen.“ Dass sie in diesem Jahr wieder am Start sind, ist für beide selbstverständlich. Dabei freuen sie sich auf Läufe in Präsenz. „Es ist einfach schöner, nicht nur gegen sich selbst zu laufen“, so Geke und Markus Schaaf ergänzt: „Bei den Präsenzläufen motiviert schon die Stimmung. Wir können allen Hobbyläufern die Teilnahme nur empfehlen.“

 Das Programm steht – in Präsenz! Die Enni-Laufserie startet am 30. April mit dem Enni-Schlossparklauf in Moers. Alle Infos und Anmeldung (bis 26. April): [www.enni-laufserie.de](http://www.enni-laufserie.de)

enni persönlich





# Ein Hauch Mallorca

**Das „Gusto Balear“ holt das Feeling der Sonneninsel an den Niederrhein.**

**W**eine, Oliven, Gewürze, Kräuter, Keramik und Bücher mit tollen mallorquinischen Rezepten: Bei „Gusto Balear“, dem hell getünchten Laden in Vluyn, gibt es alles, was das Herz eines Mallorca-Fans begehrt. Seit Mitte Juli 2021. Zuvor verkauften Michaela (39) und Gerrit (47) Mummert ihre Insel-Kostbarkeiten ausschließlich online. Bundesweit, bis nach Hamburg rauf. Jetzt genießen sie zusätzlich das persönliche Gespräch und bieten auch Verkostungen an. Die etwa 300 Artikel beziehen sie direkt von kleinen Manufakturen auf der Insel. Alles Bio, alles handgemacht.



## Mummerts Tumbet mallorquin für zwei

4 Kartoffeln · 1 Aubergine · 1 Zucchini · 2 rote Paprika · 3 Zehen Knoblauch · 1 Lorbeerblatt · 1 Dose Tomaten · Olivenöl · Salz, Pfeffer, Zucker · Kräuter

Gemüse waschen, Kartoffeln schälen, alles in 3–4 mm breite Scheiben schneiden, Paprika würfeln. Auberginen salzen, 15 min. ziehen lassen, abtupfen. Knoblauch hacken, in Olivenöl anbraten, mit Tomaten ablöschen und Salz, Pfeffer, Lorbeerblatt, etwas Zucker 20 min. köcheln lassen. Erst Kartoffeln, dann alles andere in Olivenöl anbraten, in einer Form schichten. Tomatensoße darauf verteilen, bei 180 Grad 30 min in den Ofen. Die Mummerts empfehlen dazu: Rotwein Sa Rota Negre Anada (Bodega Bordoy).

### Impressum

Wenn im enni.magazin von Kunden, Mitarbeitern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche gemeint.

Enni-Unternehmensgruppe,  
Am Jostenhof 15,  
47441 Moers,  
Telefon 02841 104-0,  
Internet [www.enni.de](http://www.enni.de)  
E-Mail [magazin@enni.de](mailto:magazin@enni.de)

Redaktion Herbert Horning (verantw.), Christoph Lindemann, Kathrin Lohmeyer • Gestaltung Verena Heisig • Assistenz Tina Dautzenberg • Verlag trurnit Hamburg GmbH ([www.trurnit.de](http://www.trurnit.de)) • Druck hofmann infocom, Nürnberg

Bildnachweise 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 Jörg Parsick-Mathieu | 7 iStock - Bilanol | 15 Tina Dautzenberg



# enni.



enni. leichter leben

## Wohlige Wärme für Familie Schulte. Sonnenenergie von enni.

Leichter leben mit der enni geht ganz einfach:

[www.enni.de](http://www.enni.de)